



## Engagementnachrichten 1/ 2025

bagfa on Tour, Magdeburg, Thementag Vielfalt, Schutzkonzepte, Kulturförderung, Resilienz, Ausschreibung, Fortbildungsreihe, bagfa-Hinweise, Demokratie & Protest Revisited

Liebe Leser:innen,

die Engagementnachrichten melden sich zurück aus der Winterpause. An dieser Stelle wünschen wir allen Kolleg:innen ein frohes neues Jahr! Gerade das Ende des vergangenen Jahres hatte es in sich: Während Bundeskanzler Olaf Scholz kurz vor Weihnachten im Bundestag die Vertrauensfrage stellte verabschiedete das Bundeskabinett außerdem ihre Engagementstrategie und den Vierten Engagementbericht (dazu mehr in der [Ausgabe 22/2024](#)). Also ganz schön viel los in der (Engagement-)Politik, da blieb zum Ende des Jahres wenig Zeit für einen Rückblick.

Dabei war 2024 ein besonderes bagfa-Jahr, denn im Zuge unseres 25-jährigen Jubiläums stand einiges auf dem Programm: Neben monatlichen Aktionen und einem Galaabend während unserer [Jahrestagung in Kassel](#) gingen wir auf Reisen. Im Rahmen der Jubiläumstour „25 Jahre Begeisterung für Engagement“ besuchten wir Kolleg:innen in der ganzen Republik: 13 Freiwilligenagenturen aus zwölf Bundesländern hießen uns willkommen. Wir waren bei jungen und bei alteingesessenen Agenturen, im ländlichen Raum und in Großstädten, im Westen wie im Osten – kurz gesagt: wir lernten einen kleinen, aber vielfältigen Ausschnitt der Freiwilligenagenturen kennen.

Unsere Eindrücke von den Besuchen vor Ort hielten wir jeweils in einem [Reisetagebuch](#) fest. Was hängen bleibt sind viele interessante Geschichten des Engagements und einprägsame Begegnungen. Und ein klarer Eindruck: Auch wenn sich die Freiwilligenagenturen in ihrer Arbeitsweise stark unterscheiden, gibt es doch viele Gemeinsamkeiten. Werfen wir doch einen Blick auf diese verbindenden Merkmale anhand von Leitsätzen, die bei der Lektüre des Reiseblogs aufkommen.

**Freiwilligenagenturen sind nah an den Bedarfen der Menschen vor Ort** – das wurde bei allen Stationen unserer Tour deutlich. Die Fülle an verschiedenen Formaten ist beeindruckend. So organisiert die [Spandauer Freiwilligenagentur](#) etwa niedrigschwellige Spaziergänge für Engagementinteressierte, um sie direkt mit möglichen Einsatzstellen vertraut zu machen. Doch auch Organisationen werden bedarfsgerecht unterstützt – etwa mit einem eigens entwickelten Siegel für sichtbares und starkes Engagement, das die Agentur „[ehrensache.jetzt](#)“ in Dresden vergibt.

**Freiwilligenagenturen haben vielseitige (Projekt-)Ideen.** Was wir eigentlich schon aus den bagfa-Veranstaltungen wissen, wurde bei den Besuchen bestätigt. Kreativ und innovativ erreichen die Agenturen verschiedene Zielgruppen mit ihren Projekten. So

werden in Ulm Schüler:innen im Rahmen eines aktiven Schuljahres für Engagement begeistert oder Freiwillige verhelfen in Offenbach durch Fahrradrikschas Senioren:innen und gehbehinderten Menschen zu mehr Mobilität. Immer wieder schaffen die Agenturen auch Orte der Mitgestaltung und Teilhabe. Im niedersächsischen Wolfenbüttel gibt es hierfür extra einen eigenen Raum: Im „Mitgestaltungspunkt“ können Engagierte ihre Ideen umsetzen. Und die Kolleg:innen in Cottbus gehen einen ähnlichen Weg: Sie stoßen Projekte mit Freiwilligen an, die von diesen anschließend verstetigt werden – so werden nachhaltige Strukturen aufgebaut.

**Freiwilligenagenturen sind sichtbar** – und profilieren sich immer stärker im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Auf der Tour begegneten uns professionell gestaltete Printprodukte, durchdachte Corporate Designs und auch ein Blick in den digitalen Raum lohnt sich: Die besuchten Freiwilligenagenturen können gute Social Media-Kanäle vorweisen. So richtet sich das **Mainzer Ehrenamtsbüro** auf Instagram niedrigschwellig an potenzielle Freiwillige – und zählt über 1.000 Follower:innen. In Erfurt etablierte man erfolgreich die „erna“ als Marke für freiwilliges Engagement. Und auch das **Freiwilligenzentrum im Kreis Plön** nutzt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit für eine starke Sichtbarkeit in der Region – Pressearbeit und Social Media treffen hier auf bedarfsgerechte Angebote vor Ort.

**Freiwilligenagenturen wirken in Netzwerken und profitieren von ihnen.** Die vielen Aktivitäten von Freiwilligenagenturen dienen nicht nur der Vermittlung und den Engagierten. Bei den Besuchen kam immer wieder die Netzwerkarbeit zur Sprache. Etwa im Bereich Unternehmensengagement oder Demokratie, wie bei der ältesten Agentur Deutschlands, **TATENDRANG** in München. Oder in Münster, wo die Freiwilligenagentur die Nähe zur Stadtverwaltung für Beratungen in Bibliotheken nutzt und gleichzeitig ein Netzwerk zum Thema Patenschaften ins Leben rief.

Bei all den Angeboten, Projekten, Aktionen und Netzwerken kommt folgende Einsicht nicht überraschend: **Freiwilligenagenturen sind etablierte Akteure der Engagementförderung.** Das gilt auch für noch junge Agenturen: Gegründet 2019 ist das **Freiwilligenbüro „aktive hohe börde“** in Sachsen-Anhalt bereits fest in der lokalen Engagementlandschaft verankert. Und im Landkreis Regensburg nutzt man als kommunale Freiwilligenagentur die zentrale Position in der Verwaltung, um im ländlichen Raum bestmöglich zu wirken.

Und so enden wir mit einer finalen Einsicht: **Freiwilligenagenturen sind gute Gastgeber:innen.** Das wurde bei der Jubiläumstour mehr als deutlich. Egal ob zum Frühstück oder am Nachmittag – bei jeder Station wurden wir herzlich und mit viel Offenheit empfangen. Wir danken für die Gastfreundschaft und die spannenden Einblicke in die Welt der Freiwilligenagenturen.

Und damit zu weiteren Hinweisen.



## Aus der Welt des Engagements

### Aktuell: Anschlag in Magdeburg und Reaktionen

Nicht nur durch unsere Jubiläumstour hielt 2024 viele Begegnungen, einprägsame Momente und Engagementgeschichten bereit. Doch leider gehören genauso auch die traurigen Momente zu dem Jahr dazu. Während sich viele bereits in die Weihnachtsferien verabschiedeten, ereignete sich in Magdeburg am 20. Dezember ein **schrecklicher Anschlag** auf einem Weihnachtsmarkt, der sechs Menschen das Leben kostete. In einem **Statement** verdeutlicht die Freiwilligenagentur Magdeburg ihre Anteilnahme und sendet den Opfern und Angehörigen ihr Mitgefühl. Gleichzeitig stellt die Agentur klar: Der Anschlag darf nicht von rechtspopulistischen und -extremen Kräften instrumentalisiert werden.

Eine wichtige Klarstellung, denn bereits am Wochenende nach dem Anschlag mehrten sich in Magdeburg **rassistische Übergriffe**. In einer **Pressemitteilung** schildert das Landesnetzwerk der Migrant\*innenorganisationen in Sachsen-Anhalt (LAMSA) Versuche von rechtsextremen Akteuren, die kollektive Trauer in Magdeburg zu stören und warnt Migrant\*innen davor, alleine in den Abendstunden unterwegs zu sein. In der Mitteilung findet die Organisationen klare Worte:

- „Als Dachverband der Migrant\*innenorganisationen appelliert LAMSA eindringlich an die Gesamtgesellschaft, jetzt zusammenzustehen, sich gegenseitig zu unterstützen und den Zusammenhalt zu stärken, damit wir in Demokratie und Sicherheit friedlich zusammenleben können.“

Diesem Appell können wir uns als Bundesarbeitsgemeinschaft nur anschließen.

---

## Dokumentation: Thementag Demokratie, Engagement und Vielfalt

Der Anschlag in Magdeburg und dessen Folgen zeigen, wie wichtig es ist in politisch unsicheren Zeiten Selbstwirksamkeit, demokratische Werte und Vielfalt zu stärken. Bereits am 5. Dezember diskutierten wir gemeinsam mit über 80 Teilnehmenden aus Bürgerstiftungen, Freiwilligenagenturen, Mehrgenerationenhäusern, Seniorenbüros und Selbsthilfekontaktstellen, wie dies gelingen kann. Bei unserem Thementag „Stärkung für einen Marathon“ wurden praxisnahe Ansätze beleuchtet, wie engagementfördernde Infrastruktureinrichtungen ein demokratisches und vielfältiges Miteinander trotz lokalen Herausforderungen gestalten können. In einer Dokumentation geben wir nun Einblicke in den Thementag des NETZWERK ENGAGEMENTFÖRDERUNG. Hier kam auch Mamad Mohamad, Geschäftsführer des oben erwähnten LAMSA, zu Wort und ermutigte die Teilnehmenden: Statt sich in einen negativen Sog ziehen zu lassen, müssen wir uns jetzt vernetzen, sprechfähig bleiben und gemeinsam ein positives Gesellschaftsbild entwickeln.

*Die Dokumentation zum Thementag „Stärkung für einen Marathon“ am 5. Dezember 2024 ist hier auf der [bagfa-Website](#) zu finden.*

---

## Dokumentation II: Schutzkonzepte für das Engagement

Folgt man den letzten zwei Hinweisen, lässt sich folgende These sicherlich aufstellen: Wir leben in Zeiten einer zunehmenden Polarisierung unserer Gesellschaft. Kommunale Schutzkonzepte für Engagement gewinnen angesichts von Übergriffen und Anfeindungen an Relevanz. In den letzten 55 Minuten des vergangenen Jahres sprachen wir mit Dr. Cathleen Bochmann von der Aktion Zivilcourage genau über diese Schutzkonzepte. Dabei teilte sie Erkenntnisse aus ihrer eigenen Arbeit mit bundesweit zehn Kommunen, in denen regelmäßig Angriffe und Bedrohungen gegenüber der Zivilgesellschaft stattfinden. In einer Kurzdokumentation haben wir nun fünf zentrale Einsichten aus dem Gespräch festgehalten.

*Die Dokumentation zu den 55 Minuten mit Dr. Bochmann finden Sie hier auf der [bagfa-Website](#). Außerdem ist ein Audiomitschnitt des Gesprächs [hier auf unserem YouTube-Kanal](#) verfügbar.*

---

## Förderung: Programm für Kultur und Engagement

Kultur ist weitaus mehr als Unterhaltung: Kultur ist Auseinandersetzung, Teilhabe oder ein Ort der Begegnung. Gleichzeitig darf sie nicht exklusiv sein und muss in der Mitte der Gesellschaft stattfinden. Um die positive Wirkung von Kultur für den Zusammenhalt zu fördern hat die Kulturstiftung des Bundes gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und der European Cultural Foundation das Förderprogramm „Lokal – Programm für Kultur und Engagement“ ins Leben gerufen. Es soll Kulturakteuren in Städten und Gemeinden mit bis zu 100.000 Einwohner:innen

stärken, besonders wenn diese unter Druck geraten sind. Kulturvereine, soziokulturelle Zentren, Theater oder Bibliotheken können hier bis zu 240.000 € in einer Programmlaufzeit von vier Jahren erhalten. Die kulturellen Akteure sollen mit ihren Projekten vielfaltsorientierte Partizipationsprozesse umsetzen und dabei auch mit lokalen Partner:innen kooperieren. Die Antragsstellung ist online bis zum 14. Februar möglich, im Januar finden darüber hinaus digitale Antragsberatungen und Antragswerkstätten vor Ort statt.

*Alle Termine, ein FAQ und Informationen rund um das Förderprogramm „Lokal - Programm für Kultur und Engagement“ sind hier auf der Website der Kulturstiftung des Bundes zu finden.*

---

## Umfrage: Community Resilience

Resilience, Empowerment and Active Leadership – kurz REAL: So lautet ein Erasmus+ gefördertes Vorhaben, das erforscht, wie sich Resilienz vor Ort, in der Kommune oder in der eigenen Organisation, konkret ausprägt. Ziel ist, Instrumente zu entwickeln, um auch in Krisenzeiten widerstandsfähig zu bleiben. Das Freiwilligenzentrum Augsburg ist als deutscher Projektpartner dabei und ruft zur Teilnahme an einer Umfrage auf. Diese soll helfen, die Erfahrungen und Wahrnehmungen beim Aufbau und bei der Förderung von Resilienz in lokalen Gemeinschaften, etwa als (Freiwilligen-) Organisationen auf lokaler Ebene, sowie als Leitungsverantwortliche zu verstehen.

*Die Umfrage zum REAL-Projekt ist hier zu finden – die Teilnahme und Weiterleitung an Partnerorganisationen ist ausdrücklich erwünscht.*

---

## Radio: Was braucht Engagement?

Mitgestalten, anpacken, ausprobieren – Engagement kennt viele Begrifflichkeiten. Doch es funktioniert nicht von allein, sondern braucht Strukturen, Ressourcen, Wertschätzung und Anlaufstellen. Im Rahmen der Sendung „Im Gespräch“ widmet sich Deutschlandfunk Kultur der Frage, was Engagement eigentlich braucht. Dabei werden Rahmenbedingungen, Geschichten des Engagements und Selbstwirksamkeit beleuchtet – mit ausgewählten Gästen, darunter unsere Vorständin Birgit Bursee.

*Die Sendung „Machen statt meckern – Was braucht das Ehrenamt?“ wird am Samstag, den 11. Januar 2025 im Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt.*

---

## Stellenausschreibung: Co-Geschäftsführung der bagfa

Schon Heraklit von den alten Griechen wusste: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Das gilt auch für die bagfa, daher suchen wir ab sofort eine neue Co-Geschäftsführung. Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Stärkung der Freiwilligenagenturen durch Beratung, Vernetzung und Qualifizierung und die



kaufmännische Leitung der Geschäftsstelle – bei 30 Wochenarbeitsstunden. Für die Arbeit in einem engagierten Team wird eine Person gesucht, die Leitungserfahrung und Expertise im Bereich Zivilgesellschaft, Freiwilligenagenturen und Finanzabwicklung verfügt. Unsere bisherige Co-Geschäftsführung Stefanie Fichter wird die bagfa-Geschäftsstelle zu Ende Februar aus persönlichen Gründen verlassen.

*Die vollständige Stellenausschreibung ist [hier auf der bagfa-Website zu finden](#).*

---

## Veranstaltungen: Fortbildungsreihe 2025

Neues Jahr – neue gute Vorsätze! Vielleicht lautet ja einer: „Endlich Wissen auffrischen und vertiefen“. Dann sind Sie bei der bagfa-Fortbildungsreihe genau richtig, denn das Programm für 2025 ist jetzt online.

Wie gewohnt bietet die Reihe praxisnahe Formate für die Arbeit in der Freiwilligenagentur. Doch auch einiges ist neu: Etwa digitale Check-Ups, die ein niedrigschwelliges Auffrischen von verschiedenen Arbeitsbereichen einer Freiwilligenagentur bieten. Aber auch für neue Kolleg:innen ist etwas dabei, denn unser digitales Onboarding „Willkommen in der Welt der Freiwilligenagentur“ ist in diesem Jahr ebenfalls vertreten. Und natürlich kommt auch der Austausch nicht zu kurz: Im digitalen Austauschformat „Ins Gespräch kommen“ stehen Erfahrungen zu aktuellen Themen im Fokus. Insgesamt gilt für die Fortbildungsreihe: Wiedersehen lohnt sich – durch jährlich wechselnde Themen ist für jede:n etwas Interessantes und Neues dabei.

*Alle Termine, Formate und Informationen rund um die Fortbildungsreihe sind [hier auf der bagfa-Website zu finden](#).*

## Von uns für Sie

+ Wo wir gerade bei **der Fortbildungsreihe** sind: Direkt am **6. Februar** findet die erste Veranstaltung statt. In dem **Austauschformat „Ins Gespräch kommen“** dreht sich für 100 Minuten alles um die **Bundestagswahl** am 23. Februar. Wie können Freiwilligenagenturen die Bedeutung von Engagement im Wahlkampf sichtbar machen? Oder wie können sie in diesem Zuge für eine demokratische Gesellschaft einstehen? Erfahrungen und Neugierde sind beim digitalen Austausch herzlich willkommen. Mehr Infos gibt's auf [der bagfa-Website](#).

+ Wie können wir in den Austausch kommen, wenn **Sprachlosigkeit** überwiegt? Kaum ein Thema polarisiert so stark wie der andauernde **Konflikt in Israel und Palästina** – dieser findet auch in unserem Alltag immer wieder Einzug und es fehlen angesichts der schrecklichen und gewaltvollen Bilder aus der Region die Worte. **Shai Hoffmann** stellt sich dieser Herausforderung und veranstaltet gemeinsam mit seiner Kollegin Jouanna Hassoun und dem Team von „Gesellschaft in Wandel“ Dialoge in Schulen, um genau diese Sprachlosigkeit zu überwinden. In den ersten **„55 Minuten“** des Jahres, am **28. Januar**, kommen wir mit Shai Hoffmann über seine Erfahrungen ins Gespräch. Anmeldungen und weitere

Informationen finden Sie hier.

+ Sie sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht und brauchen Abhilfe im **QualitätsManagementSystem (QMS)** der bagfa? Für alle die sich zertifizieren lassen möchten und noch von einigen offenen Fragen und Baustellen geplagt werden, bieten wir am **12. März das Austauschtreffen „Fokus QMS“ in Würzburg** an. Hier können die größten Hürden zum erfolgreichen Arbeiten mit dem QMS durch kollegialen Rat überwunden werden. Mehr Informationen bietet [hier die bagfa-Website](#).

## Auch das noch

Kommen wir zum Schluss nochmal zu einem kleinen Rückblick, denn vor knapp einem Jahr erlebten wir in Deutschland eine eindrückliche Protestwelle als Antwort auf den „Geheimplan gegen Deutschland“. Millionen Menschen setzten so ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und für Demokratie. Auch wenn die antidemokratische Bedrohung nicht gebannt ist, haben sich die Demonstrationen trotzdem gelohnt: Wie eine [Studie der Friedrich Ebert Stiftung](#) zeigt, wirkten die Proteste für viele als „demokratischer Aktivierungsimpuls“ und setzten ein Zeichen gegen Rechtsextremismus in der öffentlichen Debatte. Angesichts der anstehenden Bundestagswahlen sollten wir uns auf diese Selbstwirksamkeit während der Proteste besinnen – wir können den Diskurs prägen, als Zivilgesellschaft sichtbar werden und die Gesellschaft gestalten.

Übrigens haben wir einige Informationen, Lektüretipps und Materialien zur anstehenden Bundestagswahl [hier auf unserer Website](#) zusammengestellt.

Im Namen des gesamten bagfa-Teams wünscht Ihnen einen guten Jahresstart und sendet herzliche Grüße

Jannik Sohn



### Impressum

Redaktion Engagementnachrichten:

Tobias Kemnitzer, Theresa Ratajszczak, Jannik Sohn

V.i.S.d.P.: Tobias Kemnitzer

Datenschutz [siehe hier](#)

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

Potsdamer Straße 99 | 10785 Berlin

Tel 030-20 45 33 66 | [bagfa@bagfa.de](mailto:bagfa@bagfa.de)

Vereinsregister des Landes Berlin (AG Charlottenburg), VR-Nr.: 19406 B

Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften Berlin:

27/6571/50058/63

Falls Sie wissen wollen, was Freiwilligenagenturen tun: [Kurzfilm](#)

Falls Sie Mitglied der bagfa werden wollen: [weitere Infos](#)

Falls Sie andere auf diesen Newsletter hinweisen wollen: [Archiv und Anmeldung](#)

Falls Sie keine Engagementnachrichten mehr erhalten möchten: [Abmeldelink](#)